

DIN EN 1385

ICS 13.340.20

Ersatz für
DIN EN 1385:2005-05**Helme für den Kanu- und Wildwassersport;
Deutsche Fassung EN 1385:2012**Helmets for canoeing and white water sports;
German version EN 1385:2012Casques utilisés dans la pratique du canoë-kayak et des sports en eau vive;
Version allemande EN 1385:2012

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist 2012-04-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (EN 1385:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 158 „Schutzhelme“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI (Vereinigtes Königreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-04-02 AA „Sportschutzhelme“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Diese Norm enthält neben den gesetzlichen Einheiten auch die Fallbeschleunigung „g“, die im Sinne einer Einheit verwendet wird. Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund des Gesetzes über Einheiten im Messwesen nur die gesetzlichen Einheiten im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr zulässig sind.

Umrechnung:

$$1\text{ }gn = 9,806\ 65\text{ m/s}^2$$

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1385:2005-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normative Verweisungen in Abschnitt 2 und im Text wurden aktualisiert;
- b) EN 960 wurde im gesamten Text datiert angegeben;
- c) Tabelle 1 wurde aktualisiert und angepasst an die aktuellen Größenbezeichnungen nach EN 960:2006;
- d) eine erklärende Anmerkung wurde vor Tabelle 1 ergänzt;
- e) in 7.6.1.6 wurden die Verweisungen aktualisiert;
- f) in Tabelle 4 wurden die Kennbuchstaben um die Größenbezeichnung erweitert und in Klammern die Kennbuchstaben nach EN 960:1994 gesetzt;
- g) in 7.7.1.2 wurden die Verweisungen aktualisiert;
- h) Anhang ZA wurde aktualisiert;
- i) Literaturhinweise wurden um die Verweisungen in Anhang A ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN EN 1385: 1998-01, 2005-05

Deutsche Fassung

Helme für den Kanu- und Wildwassersport

Helmets for canoeing and white water sports

Casques utilisés dans la pratique du canoë-kayak et des sports en eau vive

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 17. Dezember 2011 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Klassifizierung von Wildwasserflüssen	6
5 Konstruktion.....	7
5.1 Werkstoffe	7
5.2 Größe der Helmschale.....	7
5.3 Öffnungen.....	7
5.4 Vorspringende Teile	7
5.5 Trageeinrichtung.....	7
5.6 Gesichtsschutz und Visiere	7
6 Anforderungen an die Funktionstauglichkeit	9
6.1 Aufprallschutz.....	9
6.2 Festigkeit der Trageeinrichtung	9
6.3 Wirksamkeit der Trageeinrichtung.....	9
6.4 Auftrieb	9
7 Prüfung	9
7.1 Allgemeines	9
7.2 Prüfköpfe	9
7.3 Anzahl der Prüfmuster und Reihenfolge der Prüfungen	9
7.3.1 Anzahl der Prüfmuster	9
7.3.2 Reihenfolge der Prüfungen.....	10
7.4 Prüfzone.....	10
7.5 Vorbehandlung.....	10
7.5.1 Vorbehandlung bei Wärme	10
7.5.2 Vorbehandlung bei Kälte	10
7.5.3 Eintauchen ins Wasser	11
7.5.4 Schnellalterung	11
7.6 Festigkeit des Aufprallschutzes.....	11
7.6.1 Prüfeinrichtung	11
7.6.2 Durchführung der Prüfung	12
7.7 Prüfung der Festigkeit der Trageeinrichtung	13
7.7.1 Prüfeinrichtung	13
7.7.2 Durchführung der Prüfung	13
7.8 Wirksamkeit der Trageeinrichtung.....	13
7.8.1 Prüfeinrichtung	13
7.8.2 Durchführung der Prüfung	14
8 Kennzeichnung	16
9 Informationsbroschüre des Herstellers	17
Anhang A (informativ) Alternatives Verfahren zur Schnellalterung.....	18
Anhang B (informativ) Wesentliche technische Änderungen zwischen dieser Europäischen Norm und der EN 1385:1997	19
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG Persönliche Schutzausrüstung.....	20
Literaturhinweise	21

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1385:2012) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 158 „Schutzhelme“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 2012, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 2012 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 1385:1997.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Anhang B enthält Angaben über die wesentlichen technischen Änderungen zwischen dieser Europäischen Norm und der vorherigen Ausgabe.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Die meisten Kopfverletzungen beim Kanu- und Wildwassersport entstehen, wenn eine Person nach dem Kentern an einen Gegenstand unter Wasser stößt. Dabei ist es äußerst unwahrscheinlich, dass die Aufschlaggeschwindigkeit größer als 18 km/h (5 m/s) ist, weil dies die höchste, aufgezeichnete Strömungsgeschwindigkeit in Wildwasserflüssen ist. Die am häufigsten verletzte Stelle ist der Stirnbereich oder die Seite der Augenhöhlen.

Um die volle Funktionstauglichkeit eines Helmes zu erreichen und einen festen Halt auf dem Kopf sicherzustellen, sollte er so eng sitzen, wie es der Tragekomfort noch erlaubt. Der Helm muss am Kopf fest verschlossen werden, und vorhandene Kinnriemen müssen ständig fest gespannt sein.

Der Schutz, der durch einen Helm gegeben ist, hängt von den Umständen des Unfalls ab, wobei das Tragen eines Schutzhelmes nicht immer einen tödlichen Unfall oder längere Invalidität verhindert.

Ein Teil der Aufprallenergie wird durch den Helm gedämpft, dadurch wird die Kraft des Schlages, dem der Kopf ausgesetzt ist, gemindert. Die Helmkonstruktion kann bei der Dämpfung dieser Energie beschädigt werden, und jeder Helm, der einem kräftigen Schlag ausgesetzt war, ist auszutauschen, auch wenn kein Schaden sichtbar ist.

Diese Europäische Norm enthält die Klassifizierung der Risiken, die vom Internationalen Kanu-Verband vorgenommen wurde.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an Helme für den Kanu- und Wildwassersport in Flüssen der Klassen 1 bis 4 nach der Klassifizierung in Abschnitt 4 fest. Der Grad des Schutzes läßt erkennen, dass die meisten Unfälle mit tödlichem Ausgang beim Kanu- und Wildwassersport durch Ertrinken nach dem Aufprall erfolgen und nicht durch Gehirnschäden.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Helme zum Gebrauch in solch extremen Situationen auf Wildwasserflüssen, in denen auch hohe Wasserfälle überwunden werden. Die erforderliche Stoßdämpfung und der zu schützende Kopfbereich sind bei solchen Helmen größer als bei jenen für die meisten Kanu- und Wildwassersportarten. Diese Norm gilt für Helme mit und ohne Öffnungen in der Helmschale.

ANMERKUNG Diese Europäische Norm enthält keine Anforderungen an die Funktionstauglichkeit von Visieren, Kinn- und Gesichtsschutz.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 960:2006, *Prüfköpfe zur Prüfung von Schutzhelmen*

ISO 6487, *Road vehicles — Measurement techniques in impact tests — Instrumentation*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Kanusport

üblicher Gebrauch eines Kajaks oder Kanadiers in Wildwasser der Klassen 1 bis 4 nach der Klassifizierung in Abschnitt 4

3.2

Wildwassersport

nicht motorisierte Sportart in und/oder an fließendem Gewässer der Klassen 1 bis 4 nach der Klassifizierung in Abschnitt 4 betrieben wird

3.3

Helm

Kopfbedeckung, die dazu bestimmt ist, den Kopf des Trägers gegen Stöße zu schützen

3.4

Helmschale

Teil des Helmes, der die allgemeine äußere Form bildet

3.5

Schutzpolsterung

Werkstoff der Auskleidung entweder zur Dämpfung der Aufschlagenergie oder zur Verbesserung des Tragekomforts

3.6

Trageeinrichtung

alle Teile, die den Helm auf dem Kopf in der richtigen Lage halten

3.7

Kinnriemen

Riemen, der unter dem Kinn des Benutzers verläuft, um den Helm auf dem Kopf in der richtigen Lage zu halten